

# "Frankfurt ist relativ krisenresistent"

**Ende August hat HMG-Geschäftsführer Hartmut Schröder in der Nähe des EZB-Neubaus das Fünf-Sterne-Haus Fleming's Deluxe Hotel Frankfurt Main-Riverside neu eröffnet. FNP-Mitarbeiter Udo Reuß erfuhr im Gespräch mit dem Manager, dass auch das Hotel am Eschenheimer Turm bald ausgebaut wird.**

*Wer ist die HMG?*

HARTMUT SCHRÖDER: Es ist ein Familienunternehmen mit Sitz in Frankfurt. Mittlerweile haben wir insgesamt 20 Hotels im Drei- bis Fünf-Sterne-Bereich und Langzeitresidenzen mit insgesamt 2500 Zimmern in Deutschland, Österreich und der Schweiz.

*Bekannter sind Sie unter Fleming's. Seit wann gibt es diesen Markennamen?*

SCHRÖDER: Den Namen Fleming's haben wir erstmals im 2001 genutzt. Damals für ein Restaurant im ehemaligen Steigenberger Hotel Frankfurt-City. Dieses Hotel, das wir zuvor im Franchise mit der Steigenberger AG betrieben, haben wir vor wenigen Wochen nach sechsmonatiger Umbauschließung wiedereröffnet. Jetzt heißt es "Fleming's Deluxe Hotel Frankfurt Main-Riverside". Der Name "Fleming's" ist eine Erinnerung an unseren 2007 verstorbenen Firmengründer.

*Den Frankfurter Unternehmer Ignaz Blodinger...*

SCHRÖDER: Ja. Er hat als junger Mann in New York gelebt und fuhr zeitweilig den James Bond-Autor Ian Fleming für geschäftliche Termine durch die Stadt. Die beiden haben sich häufiger über die schönen Dinge des Lebens unterhalten: Essen, Trinken, Hotels. Und so entstand der Gedanke, sollte er eines Tages selbst

ein Hotel besitzen, dann würde er es "Fleming's" nennen.

*Zur ersten Hotelgründung kam es aber erst viele Jahre später.*

SCHRÖDER: 1990 wurde die Hotelgesellschaft HMG gegründet. Beteiligt waren die Frankfurter Unternehmerfamilie und die Intercity Hotels GmbH, die zu jener Zeit je zur Hälfte zur Deutschen Bahn und zu Steigenberger gehörte. Heute gehören die Intercity-Hotels zu 100 Prozent zu der Steigenberger Hotels AG. 1991 wurde als erstes gemeinsames Hotel das Intercity in Frankfurt eröffnet.

*Sie selbst kamen aus der Intercity-Hotelgruppe zu HMG.*

SCHRÖDER: Ich war bereits zuvor in Ulm und Stuttgart Direktor von Intercity-Hotels, als ich 1994 nach Frankfurt kam, um das hiesige Hotel als geschäftsführender Direktor zu übernehmen. 1999 wurde ich schließlich Geschäftsführer bei der HMG.

*Wie bewerten Sie den Hotelstandort Frankfurt?*

SCHRÖDER: Neben München und Hamburg ist Frankfurt einer der interessantesten deutschen Standorte. In den Jahren 2009 und 2010 haben wir festgestellt, dass Frankfurt relativ krisenresistent ist. Es werden immer

Geschäfte gemacht – in guten wie in schlechten Zeiten.

*Wie sehen Sie denn die touristischen Chancen Frankfurts?*

SCHRÖDER: Den Vorsprung, den München, Hamburg oder Berlin haben, kann Frankfurt nicht innerhalb weniger Jahre wettmachen. Ich denke, dass in der Vergangenheit zu viel Augenmerk auf den Geschäftskunden und Messegast gelegt wurde. Die touristische Vermarktung war bislang eher in der zweiten Reihe angesiedelt. Es hat sich schon einiges getan, doch es muss noch viel passieren.

*Was müsste denn geschehen?*

SCHRÖDER: Die Attraktivität der Stadt am Wochenende müsste deutlich gesteigert werden. Es gibt zwar interessante Dinge wie Museen, aber zum Beispiel kein Musical. Das ist sicherlich eine Frage des Budgets. Auch in Frankfurt wurde der Etat im Bereich Tourismus und Congress gekürzt.

*Hoteliers haben zuletzt von der Mehrwertsteuersenkung bei Übernachtungen profitiert. Haben Sie die Preise gesenkt?*

SCHRÖDER: Nein. Wir haben die Steuerersparnis investiert – in Betriebe aber auch in Leistungen für unsere Mitarbeiter.

*Also eine Investitionsspritze?*

SCHRÖDER: Allein in unseren Frankfurter Betrieben haben wir in den letzten drei Jahren rund sieben Millionen Euro investiert. Das ist mehr als die steuerliche Ersparnis. Dazu bieten wir zusätzliche Weiterbildungsmaßnahmen an. Und seit diesem Jahr eine freiwillige Krankenzusatzversicherung, deren Kosten wir für die Mitarbeiter übernehmen.

*Das kürzlich eröffnete Fleming's Deluxe Main-Riverside liegt in der Nähe des EZB-*

*Neubaus. Ist dies das Klientel, das Sie vor allem mit diesem Fünf-Sterne-Hotel ansprechen möchten?*

SCHRÖDER: Absolut. Die Nähe zur EZB ist ganz entscheidend. Frankfurt ist eine Geschäfts- und Bankenstadt. Banker und bankaffine Rechts- wie Unternehmensberater sind unsere Hauptzielgruppe – in all unseren Häusern.

*Eines Ihrer zehn Frankfurter Hotelbetriebe ist das Drei-Sterne-Haus Atlantic in der Nähe der Messe. Wird daraus ein Fleming's?*

SCHRÖDER: Das Atlantic gehört seit rund 20 Jahren zur Unternehmensgruppe und wird seit fünf Jahren von der HMG betrieben. In unserer Gruppe ist es ein Exot. Vor einigen Wochen haben wir – gemeinsam mit den Eigentümern – beschlossen, das Hotel als eigenständiges, junges, trendiges Produkt zu vermarkten. Derzeit sind wir in der Planungsphase. Wir werden dieses Haus für rund drei Monate schließen und umbauen.

*Um es als Atlantic wiederzueröffnen?*

SCHRÖDER: Wahrscheinlich nicht. Wir wollen es völlig neu positionieren und dazu gehört dann auch ein neuer Name. Neben dem Intercity ist es unser zweites Drei-Sterne-Hotel in Frankfurt. Das passt gut in unser Konzept, weil wir von drei bis fünf Sterne alles bieten können.

*Haben Sie in Frankfurt weitere Umbaupläne?*

SCHRÖDER: Ja, im November beginnen wir im Fleming's Deluxe City am Eschenheimer Turm. Wir planen den Baubeginn für Januar 2013. Fertigstellung wäre dann im Frühjahr 2014.

*Wie viele Zimmer wird es dann haben?*

SCHRÖDER: Wir wollen das Hotel von derzeit 106 auf mindestens 200 bis vielleicht 250 Zimmer erweitern. Hinzu kommen zusätzliche Konferenzflächen. Am Rosengärtchen soll ein Literaturcafé und eine Sissi-Freitreppe entstehen. So wird das Rosengärtchen beim Publikum wieder etwas bekannter. Zurzeit führt es noch einen Dornröschenschlaf.

*Deswegen kommt Sissi vorbei und küsst es wach. Doch die Parkplätze entfallen dann.*

SCHRÖDER: Die fallen zwei Etagen tiefer. Wir bauen eine Tiefgarage und haben dann mit 40 Stellplätzen rund doppelt so viele wie heute.

*Der Hifi-Laden ist bereits ausgezogen. Wie nutzen Sie diese Fläche?*

SCHRÖDER: In den nächsten Wochen werden wir dort für die rund anderthalbjährige Umbauphase eine Espresso- und Champagner-Lounge-Bar als Erweiterung der Hotelhalle einrichten. Doch später kommt dort unser Brasseriekonzept hinein.

*Was heißt das?*

SCHRÖDER: Das wird ein nahtloser Übergang von Bar zu Traiteur, Hotelgäste oder auch Passanten können locker und ungezwungen aus den Theken Wein, Antipasti oder Aufschnitt kaufen und mitnehmen. Häufig wird der Gast über den Aperitif oder ein Amuse Gueule ins Restaurant geleitet.

*Wie viel werden Sie am Eschenheimer Turm investieren?*

SCHRÖDER: Ein Zimmer kostet rund 120 000 bis 150 000 Euro. Abhängig von der endgültigen Zimmerzahl werden wir circa 18 bis 20 Millionen Euro investieren.

*Was macht das gastronomische Konzept bei Fleming's aus?*

SCHRÖDER: Qualität und Frische ist uns wichtig. Wir arbeiten beispielsweise exklusiv mit nur drei Fleischbetrieben zusammen, die alle unsere Häuser in Deutschland beliefern. Wir versuchen das zu servieren, was der Gast möchte – und nicht das, von dem wir glauben, dass es der Gast mögen sollte.

*Woher wissen Sie, was der Gast möchte?*

SCHRÖDER: In den Hotels lädt der Direktor monatlich Stammgäste zu einem Cocktail ein. Da erfährt man am meisten, was gut läuft oder weniger gut. Außerdem sitzen wir dreimal im Jahr in Teams zusammen und entwickeln Ideen. So etwa, dass der Unternehmensberater seine drei Anzüge übers Wochenende im Hotel lassen kann und seine Hemden am Montag gewaschen und gebügelt im Zimmer vorfindet.

*Wer wohnt eigentlich in Ihren Liv'in-Boardinghäusern?*

SCHRÖDER: Das ist wechselnd. Wir hatten während des Flughafenausbaus beispielsweise eine technische Crew aus Hamburg zu Gast. Anderes Beispiel: die Mitarbeiter eines Konsulats, die für mehrere Monate bei uns wohnten. In den Sommermonaten haben wir oft für mehrere Wochen Familien aus arabischen Ländern zu Gast, wenn etwa jemand in der Uniklinik nachbehandelt wird.

*Wie lange sind diese Apartments durchschnittlich vermietet?*

SCHRÖDER: Das kann von einem Monat bis sehr viel länger gehen. Wir haben derzeit einen Privatmann, der bereits seit zwei Jahren im Liv'in wohnt.

*Wie hoch ist bei Ihnen der Anteil an ausländischen Gästen?*

SCHRÖDER: Gerade Frankfurt ist mit seinen Messen eine sehr internationale Stadt, so dass 30 bis 40 Prozent unserer Gäste aus dem Ausland stammen.

*Mit Kochkursen, Brunchangeboten, Kinderbuchlesung oder Kastanien sammeln für Bambi bieten Sie auch Aktionen an, die Frankfurter ansprechen sollen.*

SCHRÖDER: Wir legen Wert darauf, in Frankfurt präsent zu sein. Und so realisieren wir Aktionen, die uns selbst Spaß machen. Mit der Bambi-Herbstaktion wollen wir Kinder dazu anregen, Kastanien für die Waldtiere zu sammeln und in unserem

neuen Hotel Main-Riverside abzugeben. Die eifrigsten Sammler werden zu einer Weihnachtsbäckerei am 1. Dezember eingeladen.

*Sie sind aktives Mitglied des Vorstands des City Forums Pro Frankfurt. Was machen Sie da?*

SCHRÖDER: Ich bringe hier meine Kenntnisse insbesondere im Bereich Hotellerie, Gastronomie und Tourismus ein, etwa für Aktionen wie "Gast in der eigenen Stadt" oder der "italienischen Woche".

# HMG steigert ihr Ergebnis

**Gestern war es so weit: Der Grundstein für die Erweiterung des Fleming's Deluxe Hotel Frankfurt-City wurde gelegt.**

FRANKFURT/M. Mit einem Gesamtumsatz von 78 Mio. Euro hat Hotel Management und Servicegesellschaft mbH & Co. KG (HMG) das Geschäftsjahr

2012 abgeschlossen. Dies entspricht einem Plus von 2,2 Prozent. Die HMG betreibt 19 Hotels und Apartmenthäuser der Marken Fleming's Hotels, Steigenberger und Liv'in in Frankfurt, München, Wien und Zürich.

„Wir konnten den Umsatz noch einmal steigern, obwohl das einstige Steigenberger Hotel Frankfurt-City, heute Fleming's Deluxe Hotel Frankfurt Main-Riverside, wegen Komplettrenovierung sechs Monate lang geschlossen war“, so HMG-Geschäftsführer Hartmut Schröder. Die durchschnittliche Auslastung aller Betriebe lag bei 64,2 Prozent. Der RevPar (Erlös pro verfügbarem Zimmer) erhöhte sich von 59,05 Euro auf 62,68 Euro. Die Durchschnitts-Zimmerrate betrug 97,70 Euro, das Betriebsergebnis (GOP) stieg auf 33 Mio. Euro oder 42,3 Prozent. Für das laufende Geschäftsjahr rechnet Schröder mit einem Umsatz von mehr als 80 Mio. Euro. Durch die Erweiterung des Fleming's Deluxe Hotel Frankfurt-City erwartet er eine Umsatzeinbuße von 1 Mio. Euro, da 30 Zimmer aus der Vermietung genommen wurden. Diese stehen während der Bauzeit nicht zur Verfügung. Umsatzzuwächse der Wiener Häuser und des neuen Fleming's Main-Riverside sollen den Ausfall kompensieren.

Im März beginnt die mehrfach verzögerte Erweiterung des Fleming's Deluxe Hotel Frankfurt-City um 93 Zimmer sowie eine Tiefgarage. Die Fertigstellung ist für Sommer 2014 vorgesehen. Es entstehen acht Konferenzräume, Ballsaal sowie eine 130 Quadratmeter große Lobby. Die beiden Gebäudeteile werden durch einen zweistöckigen Lobbytrakt verbunden. Ebenfalls im Erdgeschoss wird eine Champagner-Espresso-Lounge etabliert, die bereits im März 2013 eröffnet. Mit der Erweiterung des Konferenzbereiches wolle man neue Kundensegmente für das dann 204 Zimmer große Hotel erschließen.

In der österreichischen Hauptstadt wird derzeit ein Bürogebäude zum Liv'in-Apartmenthaus Wien-Parlament mit 20 Einheiten von 45 bis 100 Quadratmetern Größe umgebaut und von der HMG mit einem Managementvertrag betrieben. In Zürich wird die HMG ab 2015 an der Flüela Straße ein zweites Haus mit 74 Zimmern, Restaurant und zwei Konferenzräumen betreiben. Die weitere Expansion sieht Schröder auf die bisherigen Standorte beschränkt, wobei er sich als Wunschstandort noch Hamburg „unbedingt“ vorstellen kann. Einem Wachstum durch Pacht- und Managementverträge steht nichts mehr entgegen.

Die HMG mit Sitz in Frankfurt wurde 1990 gegründet und beschäftigt etwa 600 Mitarbeiter. *Barbara Goerlich*

# Vierzig neue Azubis in den Fleming's Hotels

**Die HMG, Hotel Management und Servicegesellschaft mbH & Co. KG, freut sich über vierzig neue Mitarbeiter. Am 1. August haben die Auszubildenden mit ihrer Herausforderung begonnen.**

28 zukünftige Hotelfachfrauen und -männer, neun Köchinnen und Köche, ein Hotel- und Gaststättenassistent sowie eine Restaurantfachfrau unterstützen ab sofort die Teams von 14 HMG-Hotels. Zudem wird ein Auszubildender den dualen Studiengang Hotel- und Gastronomiemanagement belegen. Vergangene Woche kamen sie in Frankfurt zum Willkommenstag zusammen. Organisiert hat das Kennenlernevent, bei dem alle Fleming's Häuser der Mainmetropole besichtigt wurden, Personalleiterin Susanne Dippert.

Hartmut Schröder, Geschäftsführer der HMG Hotel Management und Servicegesellschaft mbH & Co. KG, unter anderem Betreiber der Fleming's Hotels, freut sich über die Nachwuchskräfte: „Wir wissen, dass unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu den wichtigsten Erfolgsfaktoren unserer Unternehmensentwicklung zählen. Daher sind wir besonders stolz, so fähige Auszubildende mit großem Potenzial an uns binden zu können.“

Zurzeit beschäftigt die HMG 130 Auszubildende. Insgesamt sind mehr als 600 Personen für die HMG tätig.



# Fleming's Deluxe Hotel Frankfurt-City erweitert Kapazitäten

**97 Hotelzimmer und 8 Suiten entstehen - Baukosten 14,5 Millionen Euro - 60 Prozent Belegung angepeilt**

18.06.13 || FRANKFURT (18. Juni 2013) - Frankfurts Bürgermeister Olaf Cunitz und der Geschäftsführer der Hotel und Management und Servicegesellschaft mit Sitz in Frankfurt (HMG), Hartmut Schröder, legten zusammen mit der Eigentümerin der HMG Nina Blodingerden Grundstein für die Erweiterung des Fleming's Deluxe Hotel Frankfurt-City am Eschersheimer Tor. Im Endausbau wird das Haus um 97 Hotelzimmer und 8 Suiten sowie um eine Tiefgarage mit 44 Stellplätzen erweitert. Nach Abschluss der Arbeiten verfügt das Hotel dann insgesamt über 203 hochwertig ausgestattete Zimmer. Die Fertigstellung soll bis Herbst 2014 erfolgen. Gesamtbaukosten: 14,5 Millionen Euro.

Der Grundstein ist gefüllt mit der Kasette in der Zeitungen, Bildern, Geld, Urkunden und Baupläne gelegt wurden. Beim Festklopfen des gemauerten Deckels beobachtet (von links) HMG-Geschäftsführer Hartmut Schröder, Architektin Ute Giesecke, Frankfurts Bürgermeister Olaf Cunitz, von der Eigentümerfamilie Nina Blodinger und Bauprojektleiter Werner Bappert. .

Zusätzlich werden acht Konferenzräume mit Ballsaal und luxuriösem Boardroom auf über 750 Quadratmetern Fläche geschaffen. In der neuen 130 Quadratmeter großen

Lobby, die Bestandsgebäude und Neubau verbindet, fällt der erste Blick der Besucher auf einen Wasserbrunnen und eine Kaffeestation. Im Erdgeschoß entstehen zudem eine Brasserie und Fleming's Lounge, die bereits im Mai dieses Jahres fertiggestellt wurden. Auch der Wellness- und Fitnessbereich mit Sauna wird neu konzipiert und vergrößert.

In Zusammenhang mit diesen Umbaumaßnahmen ging die HMG unter Schröder, die für 19 Beherbergungsbetriebe und Restaurants in Deutschland, Österreich und der Schweiz verantwortlich ist, auch auf der neuen Zahlen für das erste Halbjahr 2013 ein. So steigt der Gesamtumsatz seit Januar um 6,5 Prozent auf 41 Millionen Euro im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Mit mehr als 263.000 Übernachtungen liegt die Auslastung aller Beherbergungsbetriebe des Unternehmens wie im Vorjahr bei 62,5 Prozent.

Zu diesem guten Ergebnis konnte jetzt auch wieder das Fleming's Deluxe Hotel Frankfurt Main-Riverside beitragen, das von März bis August 2012 wegen umfassender Renovierungsarbeiten geschlossen war. Im Gegenzug fließen die verringerten Umsätze des Fleming's Deluxe Hotel Frankfurt City in die Bilanz ein. Seit März dieses Jahres können 30 Zimmer aufgrund der baulichen

Erweiterungsmaßnahmen nicht vermietet werden. Allerdings so der HMG - Geschäftsführer: „Mit der Erweiterung in bester Innenstadtlage reagieren wir auf die steigende Nachfrage im Übernachtungssegment, wollen aber gleichzeitig mit dem Konferenzbereich neue Kunden erschließen. Gleichzeitig schaffen wir mit der Erweiterung rund 20 neue Arbeitsplätze“.

Ein Blick zurück in die Historie: Anfang April 2008 eröffnete im Herzen der Mainmetropole Deutschlands einziges Hotel mit einem zugänglichen Paternoster seine Türen. Das heute denkmalgeschützte

Gebäude wurde 1952 nach den Plänen des Architekten Stefan Blattner erbaut und diente viele Jahre dem Chemiekonzert Bayer als Repräsentanz in der Mainmetropole- nicht zuletzt, um den Farbwerken Höchst Paroli bieten zu können.

Was die Prognose für das 2.Halbjahr 2013 angeht, so meint Schröder: „Für das zweite Halbjahr sehen die Prognosen ähnlich positiv aus wie im ersten Halbjahr“. *Karl-Heinz Stier*



# Grundsteinlegung im Fleming's Deluxe

**Gestern war es so weit: Der Grundstein für die Erweiterung des Fleming's Deluxe Hotel Frankfurt-City wurde gelegt.**

Damit wird das Haus um 97 Hotelzimmer und Suiten sowie um eine Tiefgarage mit 44 Stellplätzen erweitert. Gäste freuen sich nach Abschluss der Arbeiten über insgesamt 203 hochwertig ausgestattete Zimmer. Die Fertigstellung soll bis Herbst 2014 erfolgen.

Ergänzend werden acht Konferenzräume mit Ballsaal und luxuriösem Boardroom auf über 750 Quadratmetern Fläche geschaffen. In der neuen 130 Quadratmeter großen Lobby, die Bestandsgebäude und Neubau verbindet, erwartet Gäste zukünftig ein Wasserbrunnen und eine Kaffeestation. Im Erdgeschoss entstehen zudem eine Brasserie und Fleming's Lounge, die bereits im Mai dieses Jahres fertiggestellt wurden. Auch der Wellness- und Fitnessbereich mit Sauna wird neu konzipiert und vergrößert.

„Mit dieser Erweiterung in bester Innenstadtlage reagieren wir auf die steigende Nachfrage im Übernachtungssegment, wollen aber gleichzeitig mit dem Konferenzbereich neue Kundensegmente erschließen.

Gleichzeitig schaffen wir mit der Erweiterung circa 20 neue Arbeitsplätze“, so Hartmut Schröder, Geschäftsführer der HMG.

Im Herzen der Mainmetropole öffnete Deutschlands einziges Hotel mit einem öffentlich zugänglichen Paternoster Anfang April 2008 seine Türen. Das heute denkmalgeschützte Gebäude wurde 1952 nach Plänen des Architekten Stefan Blattner erbaut und diente viele Jahre dem Chemiekonzern Bayer als Repräsentanz in der Mainmetropole.

Die HMG, Hotel und Management wurde im Jahre 1990 gegründet. Insgesamt sind 19 Beherbergungsbetriebe der HMG zugehörig: Zehn Vier- bis Fünf-Sterne-Hotels der Marke Fleming's Hotels und Restaurants in Frankfurt, München, Wien und Zürich, fünf im Franchise mit der Steigenberger Hotels AG sowie drei Boardinghäuser der Marke „LIV'IN“. Die HMG ist in Deutschland, Österreich und der Schweiz tätig und beschäftigt etwa 600 Mitarbeiter.

# HMG meldet Umsatzplus

Die HMG Hotel Management und Servicegesellschaft meldet für das erste Halbjahr 2013 ein Umsatzplus von 6,5 Prozent auf 41 Mio. Euro im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Die Auslastung und der RevPar sind mit 62,5 Prozent und 62 Euro zwar gleich geblieben. Dafür konnten aber die Umsätze des Fleming's Deluxe Hotel Frankfurt Main-Riverside wieder zum Ergebnis beitragen. Das Hotel war im

vergangenen Jahr wegen Renovierungsarbeiten einige Monate geschlossen. In diesen Tagen wurde außerdem der Grundstein für die Erweiterung des Fleming's Deluxe Hotels Frankfurt-City gelegt. Damit wird das Haus um 97 Hotelzimmer und Suiten sowie um eine Tiefgarage mit 44 Stellplätzen erweitert. *Hz*

# HMG steigert ihr Ergebnis

**Umsatzplus von 2,2 Prozent / Umbau in Frankfurter Haus / Weitere Expansionspläne**

FRANKFURT/M. Mit einem Gesamtumsatz von 78 Mio. Euro hat Hotel Management und Servicegesellschaft mbH & Co. KG (HMG) das Geschäftsjahr

2012 abgeschlossen. Dies entspricht einem Plus von 2,2 Prozent. Die HMG betreibt 19 Hotels und Apartmenthäuser der Marken Fleming's Hotels, Steigenberger und Liv'in in Frankfurt, München, Wien und Zürich. „Wir konnten den Umsatz noch einmal steigern, obwohl das einstige Steigenberger Hotel Frankfurt-City, heute Fleming's Deluxe Hotel Frankfurt Main-Riverside, wegen Komplettrenovierung sechs Monate lang geschlossen war“, so HMG-Geschäftsführer Hartmut Schröder. Die durchschnittliche Auslastung aller Betriebe lag bei 64,2 Prozent. Der RevPar (Erlös pro verfügbarem Zimmer) erhöhte sich von 59,05 Euro auf 62,68 Euro. Die Durchschnitts-Zimmerrate betrug 97,70 Euro, das Betriebsergebnis (GOP) stieg auf 33 Mio. Euro oder 42,3 Prozent.

Für das laufende Geschäftsjahr rechnet Schröder mit einem Umsatz von mehr als 80 Mio. Euro. Durch die Erweiterung des Fleming's Deluxe Hotel Frankfurt-City erwartet er eine Umsatzeinbuße von 1 Mio. Euro, da 30 Zimmer aus der Vermietung genommen wurden. Diese stehen während der Bauzeit nicht zur Verfügung. Umsatzzuwächse der Wiener Häuser und des neuen Fleming's Main-Riverside sollen den Ausfall kompensieren.

Im März beginnt die mehrfach verzögerte Erweiterung des Fleming's Deluxe Hotel Frankfurt-City um 93 Zimmer sowie eine Tiefgarage. Die Fertigstellung ist für Sommer 2014 vorgesehen. Es entstehen acht Konferenzräume, Ballsaal sowie eine 130 Quadratmeter große Lobby. Die beiden Gebäudeteile werden durch einen zweistöckigen Lobbytrakt verbunden. Ebenfalls im Erdgeschoss wird eine Champagner-Espresso-Lounge etabliert, die bereits im März 2013 eröffnet. Mit der Erweiterung des Konferenzbereiches wolle man neue Kundensegmente für das dann 204 Zimmer große Hotel erschließen.

In der österreichischen Hauptstadt wird derzeit ein Bürogebäude zum Liv'in-Apartmenthaus Wien-Parlament mit 20 Einheiten von 45 bis 100 Quadratmetern Größe umgebaut und von der HMG mit einem Managementvertrag betrieben. In Zürich wird die HMG ab 2015 an der Flüela Straße ein zweites Haus mit 74 Zimmern, Restaurant und zwei Konferenzräumen betreiben. Die weitere Expansion sieht Schröder auf die bisherigen Standorte beschränkt, wobei er sich als Wunschstandort noch Hamburg „unbedingt“ vorstellen kann. Einem Wachstum durch Pacht- und Managementverträge steht nichts mehr entgegen.

# Umsatzplus bei HMG

FRANKFURT/M. Mit einem Gesamtumsatz von 78 Mio. Euro hat die Hotel Management und Servicegesellschaft mbH & Co. KG (HMG) das Geschäftsjahr 2012 abgeschlossen. Das hat das Unternehmen bekanntgegeben. Dies entspricht einem Umsatzplus von 2,2 Prozent. Die durchschnittliche Auslastung der insgesamt 19 Beherbergungsbetriebe lag demnach bei 64,2 Prozent.

Der RevPar (Erlös pro verfügbarem Zimmer) erhöhte sich von 59,05 Euro auf 62,68 Euro. Die durchschnittliche Zimmerrate betrug 97,70 Euro. Auch der Gross Operating Profit (GOP) stieg auf 33 Mio. Euro. Dies entspricht einem Zuwachs von 1,2 Prozent.

„Wir konnten unseren Umsatz im Vergleich zu 2011 noch einmal steigern. Und das, obwohl das ehemalige Steigenberger Hotel

Frankfurt-City, heute Fleming's Deluxe Hotel Frankfurt Main-Riverside, wegen Komplettrenovierung für sechs Monate geschlossen war. Unter Einbeziehung dieses Umsatzausfalls läge die Umsatzsteigerung bei 5 Prozent“, kommentiert Hartmut Schröder, Geschäftsführer der HMG.

Für das laufende Geschäftsjahr rechnet die Hotelgesellschaft erstmalig mit einem Umsatz von mehr als 80 Mio. Euro. Obwohl – bedingt durch die Erweiterung des Fleming's Deluxe Hotel Frankfurt-City – 30 Zimmer nicht vermietet werden können. Die Umsatzeinbuße von 1 Mio. Euro werde durch die starken Umsatzzuwächse der Wiener Häuser, Fleming's Deluxe Hotel Wien-City und Fleming's Hotel Wien-Westbahnhof, sowie des neuen Fleming's Deluxe Hotel Frankfurt Main-Riverside kompensiert. *red/beh*